

Protokoll Nr. 01/18 der evang.-ref. Kirchgemeindeversammlung
vom Sonntag, 24. Juni 2018 im Anschluss an den Gottesdienst

Vorsitz: Manfred Geiger, Präsident

Protokoll: Patrizia Wyss-De Ieso, Aktuarin

Traktanden

1. Jahresberichte 2017 Hütten und Schönenberg zur Kenntnisnahme
2. Rechnungen 2017 Hütten und Schönenberg zur Genehmigung
3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2018-2022
4. Informationen und Umfrage

Der Präsident begrüsst die anwesenden Kirchgemeindemitglieder zur ersten Kirchgemeindeversammlung der neuen Kirchgemeinde Schönenberg-Hütten und dankt für ihr Interesse. Er begrüsst Pfr. Thomas Villwock, etliche ehemalige und aktuelle Mitglieder der Kirchenpflegen und der RPK sowie auch Mitarbeitende der Kirchgemeinde. Speziell begrüsst er Roman Hausmann, den Visitator von der Bezirkskirchenpflege.

Der Präsident eröffnet die Versammlung mit dem Hinweis, dass diese nach den gesetzlichen Vorschriften einberufen wurde. Die Ankündigung erfolgte rechtzeitig innert der gesetzlichen Frist, sowohl im Publikationsorgan, der Zürichsee-Zeitung, als auch im *reformiert.lokal*. Zudem wurden im Mai bzw. Juni – als Beilage der Zeitung reformiert. – allen Mitgliedern die Einladung zur heutigen Versammlung, die Jahresberichte 2017, eine Zusammenfassung der Jahresrechnungen 2017 und der Kommentar zu den Jahresrechnungen zugestellt. Die vollständigen Akten zu den Jahresrechnungen 2017 und die Stimmregister lagen bei den Gemeindeverwaltungen Hütten und Schönenberg ab dem 24. Mai 2018 zur Einsichtnahme auf.

Der Vorsitzende bittet alle nicht stimmberechtigten Personen in den Sitzbänken vorne links Platz zu nehmen.

Als Stimmzähler wird gewählt:

Herr Heinz Jakob
Riedstrasse 21
8824 Schönenberg

Anwesend sind 33 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.
Zur Traktandenliste werden keine Anträge gestellt.

1. Jahresberichte 2017 Hütten und Schönenberg

Es ist üblich, an der Rechnungs-KGV jeweils nochmals einen kurzen Blick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres zu werfen. Die illustrierten Jahresberichte wurden allen Kirchgemeindemitgliedern von Hütten und Schönenberg als Beilage der Zeitung reformiert zugestellt, weshalb der Rückblick kurz gehalten werden kann.

Ein grosses Dankeschön geht an die Verfasser: Sowohl an die Kirchenpflegen von Hütten und Schönenberg, als auch an die beiden Pfarrpersonen Thomas Villwock und Werner Wagner. Die umfangreichen Berichte widerspiegeln die vielfältigen Aktivitäten der beiden Kirchgemeinden im vergangenen Jahr.

Der Präsident hebt zwei Hauptereignisse aus seiner Sicht hervor: Die Pensionierung von Pfr. Werner Wagner und der Zusammenschluss zur neuen Kirchgemeinde Schönenberg-Hütten. Ein Pfarrwechsel ist immer ein bedeutendes Ereignis mit grosstem Einfluss auf eine Kirchgemeinde. Man ist traurig, Abschied nehmen zu müssen – und es fällt nicht allen leicht, loslassen zu können. Ein solcher Wechsel bietet aber auch die Chance für einen Neuanfang, und inzwischen hat man auch den Nachfolger Pfr. Thomas Villwock – der ja schon vorher auch in Hütten bekannt war – kennen und schätzen gelernt.

Ein Zusammenschluss kann, unter anderem, auch dann als gelungen bezeichnet werden, wenn man im kirchlichen Leben möglichst wenig davon spürt. Insbesondere auch darin, dass keine spürbaren Reduktionen der Aktivitäten und Anlässe empfunden werden. Der Eindruck nach dem ersten Halbjahr ist, dass die neue Kirchgemeinde auf gutem Wege ist. Sie wächst langsam zusammen, und dies unter Wahrung der Identität der beiden Dörfer.

Der Präsident richtet seinen Dank an die Kirchenpflegen von Hütten und Schönenberg für die erfolgreiche Durchführung dieses Grossprojektes, welche den Start der erweiterten Kirchgemeinde sehr erleichtert hat.

Er möchte den kurzen Rückblick hier abschliessen und fragt an, ob es Fragen oder Kommentare aus der Versammlung gibt. Dies ist nicht der Fall. Somit geht die Kirchenpflege davon aus, dass alle Anwesenden von den Jahresberichten zustimmend Kenntnis genommen haben.

2. Genehmigung der Rechnungen 2017 Hütten und Schönenberg

Irène Bachmann, Ressort Finanzen, erläutert die Jahresrechnungen 2017 von Hütten und Schönenberg.

Sie nimmt kurz Stellung zu den Budgetabweichungen und macht ein paar Erläuterungen zu den Kommentaren 2017, welche gemeinsam mit den Rechnungen allen Kirchgemeindemitgliedern im Vorfeld zugestellt wurden.

Anschliessend verliest sie die RPK Berichte beider Rechnungen, welche Genehmigung der Rechnungen beantragen.

Nach diesen Erläuterungen fragt der Präsident die Versammlung an, ob es zu den Rechnungen 2017 von Hütten und Schönenberg Fragen gibt.

Otti Ritter fragt nach, von welchem Grundstück im Kommentar von Schönenberg die Rede ist? Der Präsident weist darauf hin, dass er zu einem späteren Zeitpunkt darauf zu sprechen kommt. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird in getrennten Abstimmungen über die beiden Rechnungen abgestimmt. Beide werden durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt Brigitte Schulthess, Ressort Finanzen Schönenberg, und Irène Bachmann für das pflichtbewusste Engagement sowie dem Treuhandbüro Theilacker & Partner Wädenswil, Frau Martha Kälin, für die positive Zusammenarbeit.

3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2018-2022

Der Präsident dankt den zurückgetretenen Mitgliedern – Rolf Bachmann, Hans Landolf und Willi Schilling (nicht anwesend, entschuldigt) für ihre Arbeit und übergibt ihnen als Dankeschön eine Flasche Wein. Auch Fabian Ritter, der sich wieder zur Wahl gestellt hat, bekommt das kleine Präsent als Dankeschön für seine geleistete Amtszeit.

Anschliessend verliest er die neu zur Wahl stehenden Mitglieder, welche bereits fristgerecht im Vorfeld publiziert wurden:

- Rahel Balzer, Präsidentin, Hütten, neu
- Michael Böniger, Schönenberg, neu
- Bruno Bräm, Schönenberg, neu
- André Burnand, Schönenberg, neu
- Fabian Ritter, Hütten, bisher

Alle werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

4. Informationen und Umfrage

Der Präsident weist auf die anstehende Teilrevision der Kirchenordnung der reformierten Landeskirche hin.

Am 23. September 2018 findet die Volksabstimmung statt. Bei Annahme tritt die revidierte Kirchenordnung per 01. Januar 2019 in Kraft. Nach Vorarbeiten seit 2016 hat die Synode (kantonales Kirchenparlament) diese Teilrevision am 15. Mai 2018 zu Handen der Volksabstimmung verabschiedet.

Hintergrund der Revision sind unter anderem schwindende Mitgliederzahlen, weniger Einnahmen und dadurch erhöhter Kostendruck. Ein wichtiger Aspekt, der auch unsere Kirchgemeinde direkt betrifft, ist die Reduktion der Pfarrstellen-Prozente.

Pro 200 Kirchgemeindemitglieder sind 10 Pfarrstellen-Prozente definiert, was für unsere Kirchgemeinde (1'224 Mitglieder per Ende 2017) 70 Stellenprozente bedeutet – gegenüber den heutigen 100%. Für Kleingemeinden mit weniger als 1'000 Mitgliedern sind mindestens 50 Stellenprozente definiert. Für Hütten und Schönenberg ergäbe dies 2 x 50% wenn sie nicht fusioniert hätten. Die Kirchenpflege wird zu gegebener Zeit entsprechende Gespräche führen mit dem Ziel, eine Kürzung zu vermeiden. Diese neue Regelung tritt nicht per 01. Januar 2019 in Kraft, sondern erst für die Amtsdauer ab dem Jahre 2024. Bis dahin gelten Übergangsregelungen.

Es findet eine öffentliche Informations-Veranstaltung am 04. September 2018 in Horgen durch den Kirchenrat statt.

Des Weiteren informiert der Präsident darüber, dass im ersten Halbjahr 2018 einige Doppel-Gottesdienste durchgeführt wurden – jeweils 09.30 Uhr in Hütten und 10.30 Uhr in Schönenberg oder umgekehrt. Die Kirchenpflege hat nun beschlossen, im zweiten Halbjahr

keine Doppel-Gottesdienste durchzuführen. Dies um weitere Erfahrungen mit Blick auf die Besucherzahlen zu sammeln.

Weiter wurde über erste Ideen für die Gestaltung der, der Kirchgemeinde geschenkten Wiese (640 m², Nordost-Seite Kirche Schönenberg) informiert. Vorerst wird sie als Bauplatz für die angrenzende Überbauung genutzt. Vereinbart ist, dass sie nach Abschluss der Bauarbeiten 2019 durch die Bauherrschaft wieder instand gestellt wird. Angedacht ist, sie als Magerwiese mit vielen Blumen und zur Freude von Mensch, Tier und Natur zu gestalten. Der Naturschutzverein Schönenberg hat in Aussicht gestellt, die Pflege der Wiese zu übernehmen. Andere Ideen sind natürlich immer willkommen.

Eine Übersicht (zur allgemeinen Information) betreffend der Zusammensetzung der Kirchgemeinden Hütten und Schönenberg sowie des Bezirks Horgen zeigt folgendes Bild (Stand Ende 2017):

	<u>Ref.</u>	<u>Kath.</u>	<u>Andere</u>
Hütten	379	319	197
Schönenberg	830	514	500
Bezirk Horgen	35'754	35'094	52'778

Der Präsident informiert, dass die Umfrage – gemäss Kirchenordnung – nicht offizieller Teil der KGV ist und keine Protokollierung darüber erfolgt. Deshalb möchte er die offizielle KGV nun schliessen, nicht aber ohne vorher seinen Dank all jenen auszusprechen, welche am Erhalt und der Weiterentwicklung der Kirchgemeinde beteiligt sind. An Pfr. Thomas Villwock für sein wert- und gehaltvolles Wirken und seine vielen Initiativen. Allen Kolleginnen und dem Kollegen der Kirchenpflege: Irène Bachmann, Jean-Claude Balzer, Regula Kasper, Brigitte Schulthess, Nancy Slegers und Barbara Zehnder. Den Mitarbeitenden: den Organisten Barbara Grimm und Reimund Pingel für die musikalischen Genüsse, den Sigristen Christa Hofmann, Severin Moser und Bruno Lattmann (Stellvertretungen) für ihre vielfältige Arbeit (Severin Moser feierte sein 20-jähriges Dienstjubiläum), der Katechetin Karin Pfister für ihr grosses Engagement für die Kinder und last but not least Patrizia Wyss-De Ieso für die Führung des Sekretariats, als Aktuarin sowie als Redaktorin der Beilage reformiert.lokal. Ein ganz spezieller Dank geht an die vielen Freiwilligen. Ohne sie wären all die Anlässe nicht denkbar.

Nachdem es keine Einwände gegen die Verhandlungsführung gibt und die Stimmberechtigten auf die Rechtsmittel hingewiesen worden sind, schliesst der Präsident die offizielle Versammlung und erteilt das Wort für die Umfrage.

Im Anschluss dazu dankt er allen Anwesenden herzlich für ihr Erscheinen und das Interesse an unserer Kirchgemeinde. Er weist auf den offerierten anschliessenden Apéro hin – mit den besten Wünschen für die kommende Sommerzeit.

Für die Richtigkeit:

Der/die Stimmenzähler/in:

Die Protokollführerin:

Der Kirchenpflegepräsident: